

Klasse Debütsaison in Liga Zwei

JAZZ- UND MODERN DANCE: „Sandance“ am Ende Vierer – „Sankids“ Neunter bei DM

VON MATTHIAS MÜLLER

GROSSOSTHEIM. „Sandance“, die Jazz- und Modern Dance-Formation des TC Royal Zweibrücken, hat am Samstag beim vierten Turnier der Zweiten Bundesliga Süd/Ost in Großostheim zum Saisonabschluss noch mal einen starken dritten Platz belegt. Die Mädchen von Trainerin Susanne Gauf landeten als Aufsteiger auf Platz vier im Gesamtklassement und verpassten die Qualifikation für die deutsche Meisterschaft haarscharf um einen Punkt.

„Wir hatten vor dem Turnier gar nicht mehr damit gerechnet, dass wir den Vorsprung des Dritten TV Rußhütte

mit seiner Gruppe ‚Feeling‘ noch mal aufholen“, bekannte Gauf. Auf maximal zehn Prozent hatten sie und ihre Mädels die Chance beziffert. „Wären beim ersten Turnier in Bürstadt die Wertungen nicht so durcheinander gewesen, wo Rußhütte zum Unverständnis vieler Erster wurde, würden wir jetzt zur DM fahren“, unterstrich Gauf, die auch selbst Wertungsrichterin ist. Mit ihrer Nichte Greta Gauf (verletzt) fehlte der Gruppe zudem in Großostheim auch die beste Tänzerin. „Wir waren deshalb vor dem Wettkampf mega-angespannt.“

Doch dann klappte es super mit dem Tanz „Addiction“ zum Thema Abhängigkeit. „Laura Conrad, die für Greta reingerutscht ist, hat sich die Choreografie in drei Trainingseinheiten angeeignet“, lobte Gauf. Die Vorrunde sei ganz okay gewesen. Und als klar war, dass es diesmal keine Zwischenrunde geben würde, „wusste ich, dass die Endrunde der besten Sechs unsere beste Runde wird“. Die Mädchen hätten da wirklich fehlerfrei getanzt, meinte sie stolz.

Auch ohne die DM-Qualifikation sei die Debütsaison in der Zweiten Liga mit Abschlussplatz vier unter zehn Teams ein Riesenerfolg. „Der Klassenerhalt war ja unser Ziel. Wir haben aber schnell gemerkt, dass wir in der Klasse absolut mithalten können. Das haben uns auch viele Wertungsrichter und Trainer bestätigt“, berichtete Gauf weiter. In der neuen Saison 2019 wird es aber schwieriger werden. „Vier bis fünf Tänzerinnen werden wohl aufhören. Das tut mir schon weh“, meinte die Trainerin angesichts der Erfolge der vergangenen Jahre. „Und die Lücken mit Mädchen von den ‚Sannies‘ zu schließen, wird nicht einfach“, glaubt Gauf.

Die Trainerin war tags darauf noch

mal bei Aschaffenburg mit ihren Jüngsten im Einsatz. Die „Sankids“ (sieben bis elf Jahre) belegten beim Deutschland-Cup der Kinder in Großostheim den neunten Platz unter 15 teilnehmenden Mannschaften. „In ihrer ersten Saison gleich an der DM teilnehmen zu dürfen, fanden die natürlich klasse“, sagte Gauf. Entsprechend aufgeregt (Gauf: „wie ein Sack Flöhe“) sei das Team vor seinem Tanz zum Thema „Vögel“ gewesen. „Die Veranstaltung war hochkarätig besetzt, und meine Mädchen haben mit großen Augen dagestanden.“ Das Team tanzte aber eine gute Vorrunde und qualifizierte sich für die Zwischenrunde. „Das haben sie toll gemeistert“, fand Gauf.



„Sandance“ verpasste mit der Choreografie „Addiction“ die DM-Qualifikation ganz knapp. FOTO: VEREIN/FREI



Die „Sankids“ schafften es bei ihrem ersten DM-Start gleich auf den guten neunten Platz. FOTO: MOSCHEL